Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 6/1920 (1920)

Artikel: Ständerat J. Düring : Erziehungsdirektor, Luzern
Autor: Bay
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-25271

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ständerat J. Düring,
Erziehungsdirektor, Luzern,

ist am 28. Februar 1920 mitten aus reicher und gesegneter Arbeit durch den Tod abberufen worden. Um ihn trauert mit seinen Angehörigen das ganze Schweizerland. Luzern verlor in ihm einen äußerst fähigen Führer und den Vater seines heutigen Schulwesens, das gesamte Vaterland einen hervorragenden Staatsmann und einen herrlichen Menschen.

Joseph Düring wurde am 26. Januar 1860 in seiner Vaterstadt Luzern geboren, genoß daselbst die Volks- und Mittelschulen, studierte in Innsbruck und Zürich Geschichte und Rechtswissenschaft und wurde 1889 Staatsschreiber und 1893 Regierungsrat. Er übernahm das Erziehungsdepartement, dem er bis zu seinem Tode vorstand. Gründlichkeit und Pflichttreue, gepaart mit herzlichem Wohlwollen, Humor und sogar sarkastischem Witz, das waren die hervorstechendsten Züge in seinem Leben. Ein überzeugungstreuer Katholik hat er der katholischen Schweiz in hervorragender Weise als Führer in schulpolitischen Fragen gedient, dabei aber, dank seinem weiten Blick und Herzen, die Wohlfahrt des gesamten Volkes zu pflegen verstanden. Dieser staatsmännischen Klugheit verdankt die segensreiche Institution der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren ihre lebenskräftige Entwicklung;

in Luzern hat sie zuerst getagt; von dort, das heißt durch Erziehungsdirektor Düring, hat sie stetsfort schöpferische Unterstützung erhalten. Ganz besonders ließ er seine hohe Intelligenz und Wohlmeinenheit dem jüngsten Unternehmen der Konferenz, dem „Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen“, zugute kommen. Als Präsident der Archivkommission hat er große Verdienste um das Werk. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle der wohlverdiente Dank ausgesprochen.

Bei diesem Anlasse begrüßen wir nochmals den neuen Kommissionspräsidenten, Herrn Ständerat Dr. J. Sigrist, Erziehungsdirektor in Luzern, der zu unserer Freude auch hier der Nachfolger des unvergeßlichen Herrn Düring geworden ist.

Der leitende Redaktor:
Bay, Regierungsrat.